

9) Evtl. könnte es sich hiebei um Hptm. Henri **Massu** - s. ebenda AH 60/90 - handeln.

Original, mit Siegel - AH 126, 169-170 - Blatt 170^r leer

129

1646 März 14., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] WERNER HURTER AN DEN [UNTER]WEIBEL
DER STADT ZUG, JAKOB STOCKLIN, ZUG

"Auss dess H. an mich wegen H. [alt] Landtammess [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amrats **Beat II.**] Zu der Lauben [=Zurlauben] abgegangne schreiben hab ich mit höchstem verwunderen zu recht empfangen, weilund ich auss dem selbigen vernemmen müssen, dz Meinem hochgeehrten H. Landtammen, wegen seines mihr von mund zu Baden [anlässlich der Jahrrechnung vom 2. bis 21. Juli 1645¹, wo u.a. auch **Beat II.** Zurlauben seinen Ort Zug vertrat und wo Werner Hurter von den V im Thurgau mitreg. kath. Orten als neuer Ratsherr von Frauenfeld empfohlen worden war²] angehenkhten befelchss. sowol auch uber dess H. an mich abgegangnem schreiben Von mir khein anttwurt nit erfolgt sein solle. Do doch ich Nebent H. veteren landamman[-Statthalter? im Thurgau, Johann Ludwig] lehringer [=Leringer], an steth, so ich von Baden herkhommen den ersten Ratsstag so domahlen [in Frauenfeld] gehalten worden die Ubergabne Protestation bester form in verleibt. Wie dan ich durch ein schreiben Meinem hochgeehrten H. Landammen Zu der lauben gleich darauff berichtet; wie dan ich solchess H. [alt] Lantvogt [im Thurgau und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtrat Niklaus II.] **Jten** Noch Egerin [=Aegeri] Nebent nach einem schreiben, Zu geschickht, wo sie verlegen ist mihr nit bewüst, den H. betreffent hab ich usserthalb desse so den 9 Merzen [1646] datiert khein schreiben, Nach begehren, dess H. landamans halber empfangen, wolte sunst den herren wol berichtet haben, unnd ist Namblich dis der bericht, dz bej unss Nur 3 Zinss bej den auffehlen guot geheissem werden, Noch dem der Uffahl des verlusts halber gefahrlich, so ist ess mit den Khosten auch gefahrlich, die ...[?]³ schuldt betreffendt welle er mich brichten, was sein begehren seig, so wil ich ihn bej ehrster gelegenheit auch brichten.

Diser tagen bin ich von einem bauren globwürtig brichtet worden, dass die grüöblerin [damit ist die **Klufftiger**, Witwe von Rutschmann **Grübler**, von St. Gallen, gemeint]⁴ den heürigen wein [von ihrem

Burghof in Elgg]⁵ allen den H. [Hans Heinrich und Christoph] Hürzlen [=Hirzel, von Zürich]⁶ Zu geschikht dessen der H. landammen Nebent Meiner Jederzeit underthenigen diensten unnd gruoss khan auch berichtet werden. hiemit uns sambtlich Gottlich Prodection **Mariae** getruwen fürbit wol befehlete. ...

P.S Do dess [Hans Jakob?] lehringern [=Leringer, von Frauenfeld]⁷ Obligation auf gerichtet worden ist herr Jacob Mehrkhin [=Märki]⁷ nit Vogt gewesen ist auch so gar die frow [Klufftiger] domohlen unbefogtet gewesen, aber der [obgenannten] Herren hürzlen Obligation, ist H. Jacob Mehrkhj Vogt gewesen, unnd ist darumb der ganze burg hoff, darbey nichts aussgenumen, versetzt Und verschriben. hiemit der herr noch mahlen aus der Canzlei [des Thurgaus?] berichtet sein soll."

1) s. EA V 2, 1356 (Nr. 1069)
3)

2) s. ebenda 1608 Art. 530

4) s. Zurlaubiana AH 122/43

5) Dieser lag auf dem Gebiet der Gemeinde Elgg und war ein Lehen des Klosters Tänikon, s. ebenda auch Pt. 3.

6) s. ebenda Pt. 2

7) s. ebenda Pt. 1

Original, Siegel zerbrochen - AH 129, 171-172 - Blatt 172^r leer

130

1655 März 13.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN MELCHIOR MÜLLER, [DEM WIRT] ZUM OCHSEN
[IN] ZUG, EINERSEITS UND [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN ANDERSEITS

"Den 9tag ... [Oktober] A:º 1653 ... Han
Jch H. Schwager Amman Zur Lauben Ein
Rächnung¹ Übersickht by welcher Ehr mir
suldig verblipen Jst An Gältt Namlich
Hieran Han Jch Empfangen[:]

165. gl. 22. ss 1 d

Obstehenten tag miner diener **Cuonrat**²
Einer Kuo Winderig [1652/53] Wegen guodt
gemacht

15. gl. 20. ss

Uf Sanct Franciscen tag [den 4. Oktober
1654?] dem H: Ein Kobff Wyn geben Jst ge-
schin

24. ss